

Wie funktioniert ein Brennstempel?

Eine Messingplatte ist von einem Hezelement umfasst und wird durch dieses erwärmt (bis zu 400 °C heiß). In ca. 10-15 Minuten ist der Brennstempel betriebsbereit. Der Brennstempel wird an eine Standard-Steckdose (230 V) angesteckt. Die durchschnittliche Brenndauer beträgt ca. 1-5 Sekunden.

Welches Material eignet sich zur Kennzeichnung mit einem Brennstempel?

Holz (Ausnahme: lackiertes, feuchtes Holz), Leder, Filz und Kork sind gut geeignete Materialien. Kunststoffe hingegen sind nur bedingt geeignet. Das Material verbrennt hier nicht sondern verformt sich.

Wichtig: Der zu kennzeichnende Artikel darf nicht durchgebogen sein, bei dünnen Brettchen ist es ratsam, eine feste Unterlage zu wählen, um eine gleichmäßige Brandkennzeichnung zu gewährleisten.

Kann man die Temperatur beim Brennen regeln?

Nur durch ein Zubehörteil: Zur Temperaturregelung (z.B. bei der Kennzeichnung von Leder) wird ein Wechselspannungssteller eingesetzt. Dieser wird zwischen Steckdose und Brennstempel geschaltet. Die Wärme lässt sich dann über den manuellen Drehzahlregler steuern.

Wie kühle ich einen Brennstempel ab?

Zur Abkühlung eignen sich z.B. Steine oder Eisenteile, auf die der Brennstempel gelegt wird. Wasser ist zur Abkühlung eines Brennstempels **auf keinen Fall** geeignet.

Sind die Platten austauschbar?

Die Platten des Brennstempels mit der gleichen Wattanzahl sind in der Regel austauschbar. Dadurch ist es möglich, mit einem Brennstempel verschiedene Texte und Logos zu brennen.

Die Schrauben nach dem Wechseln der Brennplatten fest anziehen, damit ein guter Kontakt Brennplatte-Heizkörper entsteht.

Warum sehen die Seitenteile nach der ersten Benutzung beschädigt aus?

Die Seitenteile des Brennstempels sind verzinkt, aber nicht beschichtet. Durch das erstmalige Aufheizen kann sich die Verzinkung ablösen. Das verändert das Aussehen des Brennstempels, aber nicht die Qualität.

Der Brennstempel heizt sich nicht mehr richtig auf:

In diesem Fall ist wahrscheinlich der Heizkörper beschädigt und muss ausgetauscht werden.

Zubehör:

Der Drehzahlregler ist empfehlenswert für den Dauergebrauch, für feine Gravuren oder zum Brennen von Leder und Kunststoffen.

Technische Daten Drehzahlregler DR-2000:

Universell anwendbarer Wechselspannungssteller für induktive und ohm'sche Lasten z.B. Heizungen, Scheinwerfer.
Anschlussspannung: 230 V AC/50 Hz,
Dauerleistung: max. 2000 Watt
Regelprinzip: Phasenanschnittsteuerung

